Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2845

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 6227/64

Bonn, den 14. Dezember 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Einhundertste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963
(Erhöhung der Türkei-Zollkontingente)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 9. Dezember 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 1489 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einhundertste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Erhöhung der Türkei-Zollkontingente)

Vom 7. Dezember 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 9. September 1964 (Bundesgesetzblatt I S. 805), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1964 wie folgt geändert:

1. In der Tarifnr. 08.03 (Feigen, frisch usw.) erhält in Spalte 2 (Warenbezeichnung) der Absatz 2 der Anmerkung folgende Fassung:

   Für das Kalenderjahr 1964 beträgt die Jahreszollkontingentsmenge 4205 t.

2. In der Tarifnr. 08.04 (Weintrauben usw.) erhält in Spalte 2 (Warenbezeichnung) der Absatz 2 der Anmerkung 3 folgende Fassung:

   Für das Kalenderjahr 1964 beträgt die Jahreszollkontingentsmenge 5300 t.

3. In der Tarifnr. 08.05 (Schalenfrüchte usw.) erhält in Spalte 2 (Warenbezeichnung) der Absatz 2 der Anmerkung folgende Fassung:

   Für das Kalenderjahr 1964 beträgt die Jahreszollkontingentsmenge 9320 t.

4. In der Tarifnr. 24.01 (Tabak, unverarbeitet; Tabakabfälle) erhält in Spalte 2 (Warenbezeichnung) der Absatz 2 der Anmerkung 2 folgende Fassung:

   Für das Kalenderjahr 1964 beträgt die Jahreszollkontingentsmenge 2450 t.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 7. Dezember 1964

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Begründung

(1) Die Bundesrepublik hat durch die Vierundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Assoziierung zwischen der EWG und der Türkei) vom 17. November 1964 [1]) nach Artikel 2 und 3 i. V. m. Artikel 5 Abs. 1 des Protokolls Nr. 1 (Vorläufiges Protokoll) des Assoziierungsabkommens zwischen der EWG und der Türkei [2]) Zollkontingente für die in Absatz 2 genannten Waren für den Monat Dezember 1964 eröffnet.

(2) Nach dem Beschluß des Assoziationsrates zur Festlegung des Umfangs der der Türkei von den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft für den Monat Dezember 1964 zu eröffnenden Zollkontingente vom 1. Dezember 1964 werden abweichend von Absatz 1 die Zollkontingente für den Monat Dezember 1964 jedoch gemäß Artikel 5 Abs. 2 des Vorläufigen Protokolls wie folgt festgesetzt:

Tarifnr.	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge in Tonnen
08.03 - B - II	getrocknete Feigen, in Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 15 kg oder weniger	4 205
08.04 - B - II	getrocknete Weintrauben, in Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 15 kg oder weniger	5 300
08.05 - E - I	Haselnüsse	9320
24.01	unverarbeiteter Tabak; Tabakabfälle	2450

(3) Durch die Rechtsverordnung wird der Deutsche Zolltarif 1963 dementsprechend geändert.

---

[1]) Bundesgesetzbl. II S. 1409

[2]) Gesetz zu dem Assoziierungsabkommen vom 12. September 1963 zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Türkei sowie zu den mit diesem Abkommen in Zusammenhang stehenden Abkommen vom 13. Mai 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 509)